



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **100-2026**

Sachbearbeiter/in:
Vanessa Reckemeyer
Az.:

Datum: 26.05.2026

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Ausschuss für Klima, Umwelt und Landwirtschaft	öffentlich	18.06.2026	6:0:0	UF
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	25.06.2026	7:0:0	Hg

Tagesordnungspunkt:

Beantragung von Fördermitteln für das Wassermengenmanagement

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel für das Wassermengenmanagement zu beantragen und nach Bewilligung die entsprechenden Planungsleistungen zu vergeben.

Sachverhalt:

Durch zunehmende Starkregenereignisse sowie die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels steigen die Anforderungen an die kommunale Entwässerungsinfrastruktur kontinuierlich. Gleichzeitig nehmen längere Trocken- und Dürreperioden zu, sodass künftig sowohl der Schutz vor Überflutungen als auch ein nachhaltiger Umgang mit Niederschlagswasser stärker berücksichtigt werden müssen.

Ziel eines kommunalen Wassermengenmanagements ist es, Niederschlagswasser möglichst dezentral zurückzuhalten, zwischenzuspeichern, zu versickern oder zeitlich verzögert abzuleiten. Dadurch können das Kanalnetz sowie die Kläranlage hydraulisch entlastet und Überflutungsrisiken bei Starkregen reduziert werden. Darüber hinaus soll Niederschlagswasser künftig stärker zur Vorsorge gegen Dürreperioden und zur Stabilisierung des lokalen Wasserhaushalts genutzt werden.

Über die NBank besteht derzeit die Möglichkeit, Fördermittel für die Erstellung entsprechender Grundlagenuntersuchungen und Konzeptentwicklungen zu beantragen. Die Leistungen werden mit einem Zuschuss von bis zu 90 % gefördert. Der aktuelle Antragsstichtag ist der 31.07.2026.

Durch die Beantragung der Fördermittel können die kommunalen Planungskosten erheblich reduziert und gleichzeitig wichtige fachliche Grundlagen für zukünftige Investitionen in eine klimaangepasste und zukunftsfähige Entwässerungsinfrastruktur geschaffen werden.

Im Rahmen der geförderten Grundlagenuntersuchungen sollen insbesondere folgende Inhalte betrachtet werden:

- Zustandserfassung der Regenwasserkanalisation, der Regenrückhaltebecken, Entwässerungsgräben sowie der Bürgermeister-Kanäle.
- Untersuchung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der bestehenden Regenwasserkanalisation.
- Identifizierung hydraulischer Überlastungen sowie potenzieller Überflutungsbereiche als Bestandteil der Starkregenvorsorge.
- Entwicklung von Maßnahmen zur Rückhaltung, Versickerung und gezielter Steuerung von Niederschlagswasser.
- Entwicklung von Maßnahmen zur Nutzung von Niederschlagswasser im Hinblick auf Dürrevorsorge und Klimaanpassung

Die Ergebnisse der Untersuchungen bilden eine wesentliche Grundlage für zukünftige Entscheidungen und Investitionen im Bereich der kommunalen Wasserwirtschaft und tragen zu

einer nachhaltigen sowie klimaangepassten Weiterentwicklung der Entwässerungsinfrastruktur bei.

Die derzeit grob geschätzten Kosten zur Erstellung des Wassermengenmanagementkonzeptes belaufen sich auf 150.000 bis 250.000 Euro.

Für die Beantragung des Wassermengenmanagements stehen Mittel unter dem Produkt 030504 zur Verfügung.

Im Auftrag

Vanessa Reckemeyer

Zur Beratung freigegeben

André Lüdemann
Bürgermeister